

Newsletter POSITIV 3/2016

EDITORIAL

Aus Anlass des heutigen Welt-Hepatitis-Tags der WHO lest Ihr in der neusten Ausgabe unseres POSITIV Newsletters das Neueste zum Thema. Ihr seid auch eingeladen, den Risikotest der Schweizer Hepatitis Strategie zu machen, den Ihr auf der Seite www.hepatitis-schweiz.ch findet.

Die Welt-Aids-Konferenz in Durban ist auch bereits wieder Geschichte. Lest bei uns nach, welche Themen die Diskussionen dort geprägt haben. Wir kommen eventuell zu einem späteren Zeitpunkt auf bestimmte Themen vertieft zurück.

Schöne Sommertage und beste Grüsse

David Haerry

P.S. Wir freuen uns über Feedback. Unsere Kontaktdaten findest du auf unserer Website www.positivrat.ch. Nebenwirkungen einer HIV-Therapie meldest du bitte an deinen Arzt, an eine Apotheke, an Swissmedic oder direkt an die Herstellerfirma.

Besuch uns auch auf www.facebook.com/positivrat.

STANDPUNKT

Zum Welt-Hepatitis-Tag am 28. Juli 2016 – Risikotest für Babyboomer



Virale Hepatitis –
100'000 Betroffene
die Hälfte weiss es nicht

Kennst Du auch
die Kehrseite?

Teste jetzt Dein Risiko auf
www.hepatitis-schweiz.ch

Zum Welt-Hepatitis-Tag 2016 lanciert das Netzwerk Schweizerische Hepatitis-Strategie die Kampagne «Greatest Hits – Greatest Risks 1950 – 1985». Schätzungsweise 100'000 Menschen leben in der Schweiz mit einer chronischen Hepatitis B oder C. Doch etwa die Hälfte weiss nicht, dass sie infiziert ist. Das kann verheerende Folgen haben.

[weiter lesen...](#)

Hepatitis C: Betroffene organisieren sich

Am 28. Juli ist der Welt-Hepatitis-Tag, an dem die WHO jedes Jahr auf das Schicksal der Hepatitis-Kranken in aller Welt aufmerksam macht, insbesondere jenen mit Hepatitis C. In der Schweiz sind schätzungsweise 80'000 Menschen oder 1% der Bevölkerung mit dem Hepatitis C Virus infiziert. Viele von ihnen sind sich der Krankheit gar nicht bewusst. Anderen verweigern die Krankenkassen eine Therapie, weil sie angeblich noch zu wenig krank seien. Dabei sterben in Industrieländern heute mehr Menschen an Hepatitis C als an HIV (in der Schweiz drei Mal mehr). Hepatitis C Betroffene haben deshalb die Schweizerische Hepatitis C Vereinigung gegründet, um so eine Ansprechstelle für HCV Betroffene zu bilden und diese zu unterstützen. Ferner fordern sie von den Behörden, die Krankheit endlich ernster zu nehmen und die Rationierung aufzuheben. Vom Gesundheitswesen verlangen sie, allen Erkrankten den Zugang zu den heilenden Medikamenten zu ermöglichen. Schliesslich rufen sie die Pharmafirmen dazu auf, die Preise ihrer HCV-Medikamente weiter zu senken.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Neues aus der Kohortenstudie SHCS - Wer verursacht Neuansteckungen mit HIV? Die wichtigsten Gründe sind eine frische Infektion und Therapieunterbrüche der Quellperson

Was Neuansteckungen mit HIV anbelangt, ist die Schweiz in einer eher komfortablen Lage – die Meldungen sind tendenziell seit Jahren rückläufig. Dies betrifft vor allem Neuansteckungen von Frauen. Sogar bei Männern die Sex mit Männern haben sind die neuen Ansteckungen eher rückläufig bis stabil. Das ist besonders ungewöhnlich in Europa. Trotzdem ist es interessant zu verstehen, in welchen Situationen HIV heute übertragen wird. Die HIV-Kohortenstudie hat dazu neue Informationen.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Neues aus der Kohortenstudie SHCS - Neues aus der Kohortenstudie SHCS - Therapieresistenzen sind Geschichte

Noch vor zehn Jahren waren Therapieresistenzen das grosse Schreckgespenst in der HIV-Therapie. Vielen Patienten sass die pure Angst im Nacken – wie lange hält und wirkt die Therapie? Sind irgendwann alle Patienten multiresistent und austherapiert? Eine eben publizierte Studie der HIV-Kohorte gibt Entwarnung – definitiv.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

58'000 mal ungeschützter Sex in sero-diskordanter Partnerschaft und kein HIV übertragen

Die Eidgenössische Kommission für Aidsfragen (EKAF, heute EKSG) wirbelte 2008 noch einigen Staub auf als sie sagte, ungeschützter Sex unter sero-diskordanten Paaren bedeute kaum ein Risiko, wenn der infizierte Partner seit mindestens 6 Monaten erfolgreich therapiert sei. Die eben publizierte Partner-Studie beweist jetzt: die EKAF hatte recht. Eine rasche und funktionierende Therapie aller Menschen mit HIV ist die beste Prävention. Die Daten wurden an der Welt-Aids Konferenz in Durban präsentiert und eifrig diskutiert.

[weiter lesen...](#)

AUS UNSEREM LEBEN

Access Equity Rights Now!

Im Juli 2016 fand die 21. Internationale Aids Konferenz mit ca. 18'000 Teilnehmenden in Durban, Südafrika statt. Anders als vor 16 Jahren – als ein uneinsichtiger Präsident den Aids-Dissidenten glaubte und die Abgabe der antiretroviralen Therapie (ART) in Südafrikas Spitälern verbot – ist Südafrika heute stolz auf das grösste ART-Programm mit 3,4 Millionen Menschen, die daran teilnehmen.

[weiter lesen...](#)

MEDIZIN

Breaking News - Truvada durch europäische Medikamentenbehörde als Prä-Expositionsprophylaxe (PrEP) zugelassen

Am 22. Juli hat die EMA das in der HIV-Therapie verbreitete Truvada für den Einsatz in der Prävention zur Zulassung empfohlen. Wir kommen im nächsten Newsletter darauf zurück.

[weiter lesen...](#)

abmelden